

Yearning Looks

SeBaek

Von Sazzandora

Kapitel 1: Two Years

*

Wenn sich nach der Schule mit der Zeit die Wege trennen, wird es schwer.

Das wusste ich. Wenn man aus einer Großstadt kam, dachte ich, würde das aber anders aussehen, einfacher. Fehlanzeige. Der Anfang ging noch, aber sobald die letzten aus dem Freundeskreis ihren festen Platz zu Hause verließen und für einen neuen eintauschten, wurde es kritisch. Jeder mit unterschiedlichen Zeiten, trotz Großstadt plötzlich doch ein Umzug, alte Pläne wurden umgeworfen und man landete irgendwo, aber nicht da, wo der Rest war... wo man am liebsten wäre. Und niemand fand vor lauter Reizüberflutung an Arbeitsplatz, Uni, durch neue Freunde oder neue Beziehungen noch Zeit.

Wenn man keine Zeit mehr hatte, musste man sie sich nehmen. Auch diese Meinung vertrat ich ziemlich selbstbewusst, aber nicht jeder stand genauso dazu, wie ich. Das war für einige nämlich schwerer als gedacht und das musste ich mit der Zeit leider einsehen, auch wenn es schwer nachvollziehbar war.

Schlimmer noch als keine Zeit mehr zu haben, war die Sache mit dem Vermissen, die hin und wieder eine große Rolle spielte. Mal wenn alle plötzlich weg waren, mal wenn nur einer fehlte. Und das konnte wirklich heftig werden. Sich mal einen Monat zeitbedingt nicht sehen war okay, zwei Monate konnte man auch verschmerzen. Bei einem halben Jahr wurde es nervig, bei einem ganzen schon traurig und wenn es bis dahin noch nicht abgebrochen war, wurde es spätestens bei einem zweiten Jahr unerträglich, je nachdem wie nah man sich dem gefühlt Verschollenen fühlte oder anfangs nur gefühlt hatte.

Ja, vermissen war anstrengend, aber mit genügend Aufwand konnte man die Trennungen nach dem Schulabschluss verhindern oder sogar rückgängig machen.

Müde und gebadet warf ich mich auf mein Bett. Ich war zwar ziemlich platt nach der Arbeit, aber wollte trotzdem noch etwas Zeit in meine Kontaktpflege stecken. Chanyeol und Jongin, sowie Minnie hyung und Jongdae hatte ich vorhin während des Abendessens noch etwas unterhalten. Bis auf Jongin mit seiner fetten Grippe waren alle gesund und munter. Die übrigen sieben aus meinem Freundeskreis hatte ich gestern in der Mittagspause nach ihrem Wohlergehen gefragt und hatte tatsächlich bis heute in meiner Mittagspause von fast allen Antwort erhalten. Jetzt fehlte nur noch einer, der mir noch nicht gesagt hatte, ob er okay war. Oder überhaupt noch lebte.

Sehun.

Es war seit einer Ewigkeit schwerer zu erreichen, als die Queen, ständig unterwegs oder beschäftigt, aber mich täglich melden ließ ich mir seit geraumer Zeit nicht nehmen. Auch wenn nichts kam oder er spät schrieb. Ich wollte ihn nicht weiter aus den Augen verlieren, als bisher.

Als ich es mir in Jogginghose und Shirt auf meinem großen Bett bequem gemacht hatte, rollte ich mich auf den Bauch und griff nach meinem Handy, das auf meinem Kissen verlassen herumlag. Ich las die Nachrichten, die ich ihm gestern und heute Mittag geschrieben hatte noch einmal. Und tatsächlich hatte er mir geantwortet, wahrscheinlich als ich eben baden gewesen war.

Du / 08.12.2017 / 14:26Uhr

>HUNIE!!! <3<3 Hast zu demnächst Zeit oder kann ich wieder drauf pfeifen???
<3<3<3?? Nur einmal, kurz vor Weihnachten<3<3?!?!<

Du / 09.12.2017 / 14:32Uhr

>Halloooooo, du kannst ruhig mit mir reden, ich beiß vielleicht, aber ich fress' dich schon nicht<

Hunie <3 / 09.12.2017 / 20:50Uhr

>Sorry, dass ich jetzt erst antworte... Ich bin erst übernächstes Wochenende in Seoul. Ich komm Freitag nach der letzten Veranstaltung, aber muss Samstagmorgen bis irgendwann zu meiner Oma auf den Geburtstag und Sonntag schon wieder vormittags zurück, weil ich dann nachmittags Generalprobe für abends hab, nur um Montagnachmittag oder Abend wieder daheim aufzulaufen, weil Weihnachten... Samstag kann ich nur nachmittags so ab drei oder vier, aber auch nicht zu lange, weil ich eventuell noch zu meinen Eltern muss und bis ich wieder in Seoul wäre, würde echt dauern und schlafen würde ich auch gerne...<

Das klang doch... Scheiße. Manchmal wünschte ich, ich könnte ihm sagen, dass ich ihn dafür hasste, dass ich ihn so vermisste. Dass ich ihn dafür hasste, dass er nicht hier war und kaum Zeit für mich hatte. Aber Sehun war mir viel zu wichtig, ich könnte ihn niemals hassen, nicht einmal, wenn ich wollte. Sauer war ich dennoch.

Du / 09.12.2017 / 21:11Uhr

>Ja ganz toll, ich muss Samstag bis halb fünf arbeiten... Sag mal, krieg ich auch irgendwann mal ne Entschuldigung, statt immer nur Gründe? Dafür, dass du mir IMMER absagst?<

Eine gefühlte Ewigkeit antwortete er nicht. Indes setzte ich mich auf und las ein bisschen im Verlauf der letzten zwei Wochen, auch wenn es nicht allzu viel zu lesen gab. Nach einer guten Stunde, die ich mir dann noch damit vertrieben hatte, Jongdae und Minseok auszufragen, wann es für ihren ewig geplanten Karibikurlaub soweit war, schrieb ich dem jüngeren Studenten erneut.

Du / 09.12.2017 / 22:25Uhr

>Hey kein Grund mich zu ignorieren...?!<

Gelangweilt von der Warterei legte ich mein Handy neben meinem Kopf ab. Ich schloss ich die Augen und schlief prompt für eine gute Stunde ein. Nichts Weltbewegendes, nichts Gutes. Mehr so ein auslaugendes Nickerchen, das einen total verknatscht zurückließ und nachdem man eigentlich bloß noch weiterschlafen wollte. Das einmalige Klingeln meines Handys weckte mich. Verschlafen blinzelte ich das Display an und entspernte es nach einigen Minuten des stummen Herumliegens. Sehun hatte geschrieben, aber das was er sagte, gefiel mir gar nicht.

Hunie <3 / 09.12.2017 / 23:58Uhr

>Bin noch beschäftigt, sorry. Ich hab nie fest zugesagt und es tut mir auch wirklich leid, das weißt du ganz genau, aber ich hab momentan wirklich noch viel zu tun. Ich nehm mir schon mehr Zeit als möglich, dass ich überhaupt mal hier raus komme.<

Sehun tat was? Er nahm sich Zeit?! Tatsächlich, für wen denn? Seinen Freund? Die Familie und unsere übrigen Freunde, in Seoul? Jedenfalls nicht oder zumindest extrem selten für mich hier, wobei wir so gute Freunde waren. Das nervte so sehr, es pisste mich so an, obwohl ich im Hinterkopf hatte, dass er echt viel zu tun hatte, aber

WENN er einmal etwas Freizeit hatte, dann ließ er sich natürlich nicht bei mir blicken.

Du / 10.12.2017 / 0:03Uhr

>DU nimmst dir Zeit?! ICH HAB AUCH NICHT VIEL ZEIT! Ich nehm mir für meine Freunde Zeit, ich hab mir schon sau oft ganze Tage für dich freigehalten, die ich fürs Lernen oder Geld verdienen oder irgendwas besseres als WARTEN hätte nutzen können und dann sagst du immer wieder ganz plötzlich ab! Ich hab dich vor ZWEI JAHREN zum letzten Mal richtig gesehen! Und an jedem Weihnachten, Silvester, an deinem Geburtstag und an meinem warst du in China! Ich meine es ernst, ich will dich endlich mal wiedersehen! Das kann doch nicht sein, dass ich dich ewig nicht gesehen hab! Ich bitte dich, WIRKLICH, ich flehe dich an, du Idiot! Ich will dich nur einmal noch vor dem NÄCHSTEN JAHR sehen! Du sagst mir ständig ab, DAS BIST DU MIR SCHULDIG!<

Hunie <3 / 10.12.2017 / 0:13Uhr

>ICH WEIß und es tut mir doch leid. Ich hab aber kaum Zeit, zumal ich auch erst mal zu dir nach Hause kommen müsste, oder du nach Seoul, das dauert auch?!<

Du / 10.12.2017 / 0:18Uhr

>Dann zeig doch mal, wie viel Zeit du dir immer nimmst.<

Hunie <3 / 10.12.2017 / 0:20Uhr

>Hyung ich bitte dich, muss das jetzt sein?<

Du / 10.12.2017 / 0:20Uhr

>Alter, wirklich? Willst du mich überhaupt sehen?<

Hunie <3 / 10.12.2017 / 0:22Uhr

>JA, Mann, ich will dich sehen, schon seit Monaten, weil du mir wichtig bist, das weißt du ganz genau! Ich hab nur leider kaum Zeit und es stresst alles mit dem Studium, der Arbeit und allem drum herum! ES TUT MIR DOCH LEID!<

Kurzerhand rief ich den Jüngeren an. Ein Hoch auf die Auslandflatrate. Ich trommelte nervös auf meiner Decke herum, wartete, bis er abhob. Direkt am anderen Ende der Leitung seufzte er, noch bevor er mich grüßte.

"Oh Sehun, ich frage dich nur ein einziges Mal und wenn du weiter so drum herum laberst, leg ich auf und blockiere dich, bis du alt und hässlich bist. Also: Ist das wirklich dein Ernst?"

"Baek- Sorry, ich- das ist wichtig, ich komm gleich wieder", erklang es gedämpft, dann hörte ich Schritte und ein Türschließen, "Hey, Baekhyun hyung."

"Hey. Also?"

"Es tut mir leid, ich will dich wirklich sehen. Mir kam- Ich komm gleich, sorry! Mir kam das gar nicht so lang vor, weil wir uns zwischendurch doch auch mal gesehen haben."

"Ja, zusammengerechnet auf zwei Jahre verteilt etwa eineinhalb Tage und in keiner Stunde davon hab ich dich mal alleine gesehen. Verstanden? Ich hatte in der ganzen Zeit nicht einmal eine Stunde, um mich mit dir alleine face-to-face zu unterhalten. Telefonieren kann ich eh vergessen und mir zurückschreiben tust du auch nur am Ende des Tages, wenn ich schon schlafe, damit ich morgens zum Nebenjob und danach zur Ausbildungsstelle oder andersherum rennen kann. Ich weiß ich bin auch manchmal Schuld, aber das was du momentan abziehst, ist nicht mehr feierlich."

Ich legte mich in meinem Bett zurück, zog meine Bettdecke über mich. Dann drehte ich mich auf die Seite und zog die Beine an. Während ich auf seine nächste Entschuldigung wartete, spielte ich mit einer meiner Haarsträhnen und schaute mir die Bilder an, die neben meinem Bett hingen. Eins von uns allen zwölf, eins von Chanyeol, Jongdae, Minseok und mir, eins von Sehun und mir. Alles Bilder von meinem Schulabschluss, bis auf letzteres, das an Sehuns Schulabschluss entstanden war.

"Fuck... wir haben schon Dezember... Es-Es tut mir wirklich leid, ich bin den ganzen Tag immer eingespannt, ich hab das wirklich nicht gemerkt... Es ist einfach... ich krieg das momentan nicht gepeilt, ich werde von allen Seiten den ganzen Tag total eingenommen und mit Stress bombardiert und jetzt kommst du-"

"Ach so! Jetzt komm auch noch ich?! Weißt du was? Du hast Recht! Dass ich dich nach einer Ewigkeit auch mal sehen will, für wen halte ich mich bitte-", schnauzte ich ihn an.

"Nein, nein...! Nein, nein, nein, hyung um Gottes Willen, so war das doch nicht gemeint! Ich hab bald wieder mehr Zeit, ehrlich, zum Beispiel schon- w-wenn du übernächste Woche-"

Ich schnaubte genervt. Das war doch alles nicht wahr. Im Hintergrund hörte ich, wie er ein zweites Mal gerufen wurde.

"Nein. Nicht übernächste Woche. Nächste Woche ist schon das neue Jahr dran und ich hab gesagt, ich will dich dieses Jahr noch sehen. Jetzt am Samstag. Sonst-"

"Hyung- Dieses Wochenende ist sch-"

"Samstag, hörst du? Sonst flieg ich persönlich zu dir nach China und trete dir so in

deinen Modelarsch, dass du dich nicht mehr über die Grenzen traust und das war dann offiziell das letzte Mal, dass du mich gesehen hast. Ist das klar?"

Er schnalzte mit der Zunge, woraufhin ich empört auflachte.

"Nimmst du mich überhaupt ernst?!"

"Natürlich nehme ich dich ernst, Baekhyun! Ich verstehe, dass du sauer bist! Ehrlich, das bin ich darüber auch! Es tut mir ja auch leid-"

"Sagst du mir gerade schon wieder ab-"

"ES TUT MIR LEID, JA?! Jetzt- Mann! Bitte, bitte, hyung, lass mich ausreden, du benimmst dich total unfair! Samstag, okay, schön! Ist dir fünf zu spät oder-", unterbrach er mich wütend.

Selbstgefällig begann ich zu grinsen.

"Fünf ist perfekt. Ich hab um halb Feierabend, dann hol ich dich am Bahnhof ab, ja?"

Nach einer kurzen Pause hörte ich ihn leise durchatmen.

"Ja. Ich-Ich kann aber nur bis-"

"Versprochen?"

Einen Moment kam wieder nichts zurück. Ich hörte, wie Papier raschelte und hörte einen Kugelschreiber klicken.

"Versprochen. Ich buche gleich zu Hause den Zug."

Ah ja, der Zug... Sehun hatte kein eigenes Auto und seine Eltern brauchten ihre gefühlt permanent. Ich würde ja selbst auch mal nach Seoul fahren, um ihn da zu treffen, aber ich hatte keinen Führerschein, weil ich ja zuerst gedacht hatte, ich könne in der Großstadt ohne gut zurecht kommen. Und Zugfahrten kosteten nicht gerade nichts. Zumal meine Mom auch noch ihr Auto hatte verkaufen müssen und ich hatte kein wiederum Geld, um mich nebenher auch noch darum zu kümmern. Ich kam hier einfach nicht so schnell weg, wie ich es gerne hätte!

"Wunderbar. Ich freu mich! Und... Geht's dir sonst gut? Du bist nicht daheim?"

"Viel Stress, zu viel von allem. Tanzen, Uni, Modeln, Diäten, Familie, Training, Praktikum, Prüfungen, alles einfach... Ich bin gerade wieder bei einem Shooting, der Fotograf wird irgendwie nicht fertig und ich darf nicht abbrechen. Dabei hab ich zu Hause noch 'nen Arsch voll Literatur zum Durcharbeiten. Und bei dir?"

"Geht so, Ausbildung läuft gut, denke ich, aber der Nebenjob dazu schlaucht ein bisschen. Mom helfen, mit ihr einkaufen oder zum Arzt fahren, alles ohne Geld ist etwas Scheiße, aber ich krieg das hin."

Sehun räusperte sich leise.

"Hyung, wenn ihr irgendwie finanziell Hilfe braucht-"

"Nein, nein, nein. Es kommt wirklich alles hin, sie geht seit diesem Monat wieder als Aushilfe arbeiten, zehn Stunden die Woche. Ich mach nicht mehr alles alleine, so ist das nicht. Aber wir kommen selten so weit über null raus, um mal was Cooles zu machen. Wie dich in China besuchen oder so, aber das hat letztes Jahr ja schon nicht mehr geklappt. Wenn die ganze Scheidungssache endlich rum ist und der ganze Scheiß vor Gericht durch ist, haben wir auch wieder genug Geld, weil der Arsch dann hoffentlich zahlt, alles gut."

"Okay. Und dein Bruder?"

"Hilft ja finanziell schon mit, aber das reichte nicht, weil er selbst Frau, Kind und Haus hat, weshalb ich ja aufhören musste zu studieren. Ich hoffe mein Dad bezahlt dann nicht nur einmal, sondern monatlich, dass ich mein jetziges Gehalt endlich mal sparen kann, damit ich wieder in die Stadt komme. Ich schwöre dir, mach niemals Schulden und um Himmels Willen, zieh nicht aufs Land, das ist beides zum Kotzen. Ich weiß nicht, warum die so Scheißideen hatten. Wenn hier noch einer lästert, lauf ich Amok und das, obwohl ich den meisten hier verdeutlicht hab, dass ich mich nicht an sie anpassen werde. Manche glauben tatsächlich immer noch meiner Mom den Schock ihres Lebens zu versetzen, wenn sie ihr sagen, dass sie gehört hätten, ich sei schwul."

Ich hatte vorher in Seoul gewohnt, um dort Musik mit Kunst und Kultur zu studieren und ich hatte wirklich Spaß dran gehabt, auch wenn ich echt knapp bei Kasse gewesen war. Dann hatten meine Eltern, die da schon täglich Stress hatten, sich überlegt, sie könnten ja hier am Ende der Welt einen Neuanfang starten. Das war natürlich grandios gescheitert. Dad hatte davor schon mächtig Scheiße gebaut, meine Mutter war davon krank geworden und jetzt war er dann endgültig abgehauen und hatte ihr dieses scheiß Haus, was noch nicht abbezahlt war, da gelassen.

Ergo saß meine bis vor kurzem krankheitsbedingt arbeitslose Mutter auf einem Arsch voll Schulden vom Haus, Anwälten und inzwischen Ärzten und Gutachtern, woraufhin ich mein Studium schmeißen musste und dann mit meiner Ausbildung und dem Nebenjob, sowie der finanziellen Hilfe meines älteren Bruders die Schulden auszugleichen versuchte. Zumindest überwiegend, sie hatte auch noch Erspartes und jetzt ja endlich wieder angefangen zu arbeiten. Zumal mein Ausbildungsgehalt nicht schlecht war, das hatte schon was, aber ich selbst hatte nicht allzu viel Spaß dran und arbeitet im Endeffekt nur darauf hin, dass meine Mom wieder besser dran war und ich zurück an die Uni konnte.

"Wenn irgendwas ist, dann sagst du mir das, okay?", hakte Sehun nach.

"Ich versuche nicht zu stolz zu sein, klingt das fair?"

Er lachte leise.

"Wenn du das sagst. Ich vertrau aber drauf, dass du es mir sagst, wenn's schlimm wird. Ich meine das ernst."

"Okay, okay, ich sag 's dir dann, wenn es jemals dazu kommt."

Seufzend fuhr ich mit einer Hand durch meine Haare.

"Bitte. Was machst du an Silvester? Große Party?"

Ich drehte mich auf den Rücken, blies die Wangen auf.

"Hier schon mal gar nicht. Keine Ahnung. Ich komm hoffentlich nach Seoul, zu Chanyeol und Jongin, wenn Mom mich hier nicht braucht. Und wenn Chanyeolie nicht gelogen hat, kommen auch Kyungsoo, Yifan, Tao... Yixing und Junmyeon, alle mit Freundin. Ich hab auch Jongdae und Minseok gefragt, aber die kommen eventuell erst am einunddreißigsten zurück aus Havanna. Aber dann kann ich wenigstens sechs Pärchen als fünftes Single-Rad den Abend versauen. Und du? Du kommst sicher nicht her, oder? Große Pläne mit Luhan?"

"Nein. Ich flieg heim oder ich schlaf den ganzen Stress aus oder so. Vielleicht sehen wir uns?"

"Wenn du mir die Ehre erweist, ja."

Sehun gähnte am anderen Ende der Leitung.

"Ich geb mir Mühe. Hyung, sorry, ich muss. Dieser Idiot ist total unzufrieden und keiner hier weiß wieso... Wir sehen uns Samstag. Versprochen."

"Okay. Wehe wenn nicht."

"Sei bitte nicht sauer."

"Ich geb mir Mühe, Baby. Ciao."

"Ja, bis dann. Gute Nacht, hyung, schlaf gut."

"Du auch."

Ich legte auf. Mein Handy steckte ich ans Ladekabel und öffnete daraufhin Instagram. Dort suchte ich Sehuns Account auf und ging seine Bilder durch. Ohne Insta sah ich den Jungen ja kaum, das letzte Selfie hatte ich vor Monaten gekriegt. Ah~ schon damals in der Mittelstufe, als ich ihn kennengelernt hatte, war er so süß gewesen. Schüchtern, humorvoll, etwas naiv. Er war da auch noch nicht einmal so groß wie ich jetzt gewesen und recht schmal. So unglaublich süß und so niedlich wie er jetzt noch lachte, hatte er da schon gelacht. SO SÜSS!

Und dann hatte seine leicht verspätete Pubertät ihn plötzlich wie eine Dampfwalze überrollt. Irgendwas um die eins fünfundachtzig, breite Schultern, scharfe

Gesichtszüge. Dazu der leicht gelangweilte, arrogant angehauchte Blick und sein Erscheinungsbild war perfekt. Neben dem Tanzen trainierte er noch, was er anfangs mit Chanyeol und Minseok mitgemacht hatte. Mit dem Eintritt in die Oberstufe hatte er auch in Windeseile ein unglaubliches Modebewusstsein entwickelt und sein Styling war damit immer on point.

Je älter er wurde, desto heißer wurde er und über sein plötzlich explodierendes Instagramprofil waren Modelagenturen auf ihn aufmerksam geworden. Inzwischen stand er schon seit eineinhalb Jahren bei einer chinesischen unter Vertrag, während er gleichzeitig in China begonnen hatte zu studieren. Entsprechend sahen ihn allein in dieser Agentur zig fremde Menschen häufiger persönlich, als ich und jeder Mensch auf dieser Welt konnte ihn auf Bildern anstarren.

Bis dato hatte das Zeitmanagement hin und wieder halbwegs hingehauen, aber dann war Luhan aufgetaucht. Sein Freund. Punkt für China. Eigentlich mochte ich Luhan wirklich gerne, er war total lieb. Bisexuell, zuckersüß, zwei Jahre älter als ich. Ich verstand mich gut mit ihm, obwohl ich von ihm auch schon länger nichts gehört hatte. Kennengelernt hatten wir alle ihn über Yixing, meinen offiziellen Lieblingschinesen, der mit Jongin und Sehun in einer Gruppe getanzt hatte und den ich für die Sache mit Luhan irgendwie hasste. Ich wusste, dass es wahrscheinlich falsch oder unfair war, so zu denken, aber es fühlte sich so an, als hätte Luhan mir Sehun weggenommen und das tat richtig weh.

Naja so gerne ich Luhan mochte... Er war einer der Hauptgründe, weshalb ich Sehun so extrem selten sah und da ich Sehun noch zimal mehr mochte und wir schon von Anfang an sehr aneinander gehangen hatten, war ich entsprechend auch ziemlich eifersüchtig. Schließlich sah Luhan ihn unter der Woche und dann auch noch öfter an Wochenenden. Anfangs war er es noch gewesen, der sich beschwert hatte, er würde seinen Freund so selten sehen, aber jetzt... Und besonders seit Chanyeol mit Jongin zusammengekommen war, war auch mein zweiter bester Freund zeitlich öfter eingespannt. Natürlich auch ohne mich. Und es nervte mich tierisch, dass ich beide kaum sah. Dass ich alle kaum sah. Ich vereinsamte doch total hier am Ende der Welt!

In letzter Zeit hatte ich Sehun immer stärker vermisst, von Tag zu Tag mehr. Ich hatte ihn so seit September wieder fast täglich angerufen, statt nur alle paar Tage, auch wenn er nur in vielleicht der Hälfte der Fälle abgehoben hatte und davon die wenigsten Male auch mehr Zeit gehabt hatte, als eine Viertelstunde. Ich hatte eine ziemlich präzise Ahnung, warum genau das Verlangen ihn zu sehen so extrem ausartete, aber genauer wusste ich, wann es angefangen hatte.

Er war an Jongins und Kyungsoos Party da gewesen, aber ich hatte ihn da ganz knapp verpasst, was mir der Rest erst satte zwei Stunden später gesagt hatte. Daraufhin hatte ich mich dann eine Dreiviertelstunde lang, 'weil ich noch schnell Alkohol kaufen wollte', heulend draußen herumgedrückt. Es hatte mich so aufgeregt, dass ich ihn nicht gesehen hatte, dass mir vor Wut eine Sicherung durchgebrannt war. Als ich das drei Wochen später Chanyeol erklärt hatte, hatte dieser sich total aufgeregt, weil er sich da schon Sorgen gemacht hatte, wie lang es denn dauern würde, gegenüber im Laden eine Flasche 43er Likör zu kaufen und dann zur Krönung ohne Flasche wieder aufzutauchen.

An Minseoks Geburtstag, hatte ich ihn sage und schreibe eine halbe Stunde gesehen. Wir hatten im Wohnzimmer rumgehungen. Dass es nur so kurz gewesen war, hatte daran gelegen, dass ich viel später angekommen war, als der Rest, da ich hatte arbeiten müssen. Eigentlich wollten Luhan und Sehun da schon wieder gehen, doch Hunie hatte Luhan gebeten, wenigstens noch eine halbe Stunde länger zu bleiben und da der Ältere ja auch mit mir befreundet war, hatte er zugestimmt. Nur in der halben Stunde hatte ich kaum Zeit gehabt, mich gänzlich in äußere Gesprächsthemen einzugliedern und so wirklich erfahren, wie es ihm jetzt wirklich erging, hatte ich auch nicht.

Dagegen hatte ich ihn an meinem Geburtstag nicht gesehen. Irgendwas war in China gewesen, dass er nicht hatte kommen können. Warum genau wusste ich nicht mehr, ich wusste nur noch, dass es mir den ganzen Tag versaut hatte. Nicht dass ich mit den anderen keinen guten Tag verbracht hatte, aber Sehun hatte mir einfach gefehlt.

An Junmyeons Geburtstag waren es dann tatsächlich eineinhalb Stunden geworden. Und DA hatte es mit dem wirklich extremeren Vermissen angefangen, weil ich ihn nach den eineinhalb Stunden eigentlich nicht mehr hatte gehen lassen wollen. Mir hatte die Nähe zu Sehun so gefehlt, das hatte der kurze Zeitraum überhaupt nicht abdecken können. Und dann... waren wir zwei ziemliche Idioten gewesen. Jemanden zum Abschied küssen, der vergeben war, war ich schon immer so respektlos? Und wäre ich nicht so egoistisch-glücklich darüber, dass Sehun sich überhaupt von mir hatte küssen lassen, beziehungsweise er irgendwie mitgemacht hatte, würde ich auch denken, dass er ein ganz schön großes Arschloch war. Genau genommen hatte er gar nichts dazu gesagt, sondern war einfach nur gegangen.

Leise gähnend setzte ich mich wieder auf und schloss Instagram. Gerade, als ich mein Handy weglegen wollte, vibrierte es einmal. Ich öffnete die Nachricht von Sehun nur einen Augenblick später und erschrak ein wenig vor der Uhrzeit.

Hunie <3 / 10.12.2017 / 2:14Uhr

>Sorry für vorhin, war einfach kein guter Tag, auch wenn das keine Entschuldigung ist... Ich freu mich schon, dich endlich zu sehen, wirklich <3 Auch wenn das eben vielleicht arg gezwungen klang, sorry<

Gott, der Junge war zuckersüß. Er machte sich wirklich Sorgen, dass ich sauer auf ihn war. Aber ich war ja nicht direkt auf ihn wütend, sondern einfach nur die Tatsache, dass wir uns nicht sahen. Ich hatte kaum Geld und kam am Monatsende immer gekonnt bei null raus, trotz zwei Arbeitsstellen, weil ich meine geschiedene, seitdem kranke Mutter unterstützte und ergo hatte ich selten die Chance, hier wegzukommen und ihn in China zu besuchen. Genau genommen nie. Sehun aber hatte zumindest das Geld, aber eben keine Zeit.

Du / 10.12.2017 / 2:18Uhr

>Keine Sorge, alles gut Hunie, ich lieb dich immer noch <3 Schlaf schön, ich träum von dir, ja? Ruh dich aus<

Hunie <3 / 10.12.2017 / 2:20Uhr

>Ja hoffentlich... Ich geb mir Mühe, schlaf du auch gut<

*